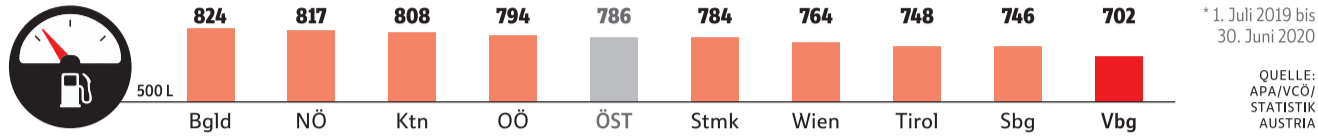


# Heimat FELD KIRCH



## Spritverbrauch

Durchschnittlicher Jahresverbrauch\* von Diesel in Liter pro Pkw



\* 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

QUELLE: APA/VCO/STATISTIK AUSTRIA



Vorstand der Regio im Walgau mit Harald Sonderegger: Gisela Jussel (Kommunikation), Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Martin Schanung (Ludesch), Eva-Maria Hochhauser-Gams (Geschäftsführerin), Obmann Bürgermeister Florian Kasseroler (Nenzing), Marina Fischer (Freiraum), Birgit Werle (Geschäftsführerin) und Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Walter Rauch (Dünserberg).

HEILMANN

## Kooperation von Kultur bis Klima

Vernetzt kann man mehr erreichen – 14 Walgaugemeinden stellen gemeinsam viel auf die Beine.

**FRASTANZ** Die Kooperation unter den Gemeinden im Walgau wird seit vielen Jahren großgeschrieben. Auf ihrer Delegiertenversammlung im Bildungszentrum Hofen in Frastanz beschloss die Regio im Walgau, sich in Zukunft noch stärker zu vernetzen.

Obmann **Florian Kasseroler** begrüßte die Delegierten und Ehrengäste der Versammlung einschließlich Landtagspräsident **Harald Sonderegger** und Bezirkshauptmann **Herbert Burtscher** und rief unter dem Motto „Gemeinden gemeinsam“ das Gründungsziel der Regio im Walgau in Erinnerung: „Ohne den regionalen Schulterschluss geht's nicht.“

### Konkrete Kooperation

Als gastgebender Bürgermeister bezeichnete **Walter Gohm** das Bildungszentrum Hofen, das für den Staatspreis „Architektur und Nachhaltigkeit“ nominiert ist, als gelungenes Vorzeigeprojekt und lobte die Kooperation beim Altstoffsammelzentrum Walgau-West. Landtagspräsident Sonderegger nannte die Kooperation der Regio im Walgau eine „Erfolgsgeschichte seit zehn

Jahren, die den Walgau zur Vorbildregion macht“.

Um vor Augen zu führen, wie die Kooperation im Walgau konkret mit Leben gefüllt wird, wurden drei Schwerpunkte vorgestellt. **Marina Fischer** von der Freiraumstelle im Walgau stellte vor, welche gemeinsamen Projekte derzeit im Bereich Umwelt und Klima verfolgt werden. Beim Interreg-Projekt AlpbioEco geht es um nachwachsende Rohstoffe und es wird ein regionales Magerwiesensaatgut entwickelt. Im Zuge der „Walgau Wiesen Wunderwelt“ finden naturkundliche Informationsveranstaltungen und Exkursionen statt. Die „Aktion Heugabel“ widmet sich dem Einsatz für die Artenvielfalt auf Magerwiesen. Mit einem ganzen Maßnahmenbündel widmet sich die Klimawandelanpassungsregion „KLAR! im Walgau“ dem Klimawandel. Dieses reicht vom Wald der Zukunft über



Die Dreiklang-Bürgermeister Walter Rauch, Gerold Mähr und Simon Lins.



Lehmbauten bis hin zu Beratungsgutachten zur Dachbegrünung und besonderen „coolen Plätzen“. Das Projekt „Kultur im Walgau“ stellte **Verena Burtscher** von der Villa Falkenhorst vor. Ein neuestes Projekt ist

die gemeinsame Webseite [www.kulturimwalgau.at](http://www.kulturimwalgau.at). Als dritten Schwerpunkt stellten **Pamela Marstaller** und **Martina Ess** die Vernetzung im Bildungssektor vor. Im Projekt „Walgenau“ werden Schulen Bausteine für Projekttaggeboten, die von der

Literarischen Spurensuche bis zur Lehmwerkstatt reichen.

### Einstimmige Zielsetzung

Nach der Vorstellung durch **Birgit Werle** wurden die Zielvereinbarungen für 2022 bis 2024 und das gemeinsame Budget einstimmig beschlossen. Dabei liegt ein Fokus auf der Krisenfestigkeit der Region. Das regionale räumliche Entwicklungskonzept wird um die Themen publikumsintensive Veranstaltungsstätten, technische In-



Geschäftsführerin Eva-Maria Hochhauser-Gams.

frastruktur und Verflechtung mit den Nachbarregionen erweitert.

Die Regio im Walgau ist ein Projekt der 14 Walgaugemeinden Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen und Land Vorarlberg. Der Verein wurde im September 2011 gegründet. **HE**



Landeshauptmann Markus Wallner überreichte Franz Abbrederis am Nationalfeiertag das Große Verdienstzeichen des Landes.

VLK/SERRA

## Auszeichnung für Franz Abbrederis

Großes Verdienstzeichen des Landes für ehemaligen Rankweiler Vizebürgermeister.

**RANKWEIL** Der ehemalige Vizebürgermeister der Marktgemeinde Rankweil, **Franz Abbrederis**, erhielt am Nationalfeiertag das Große Verdienstzeichen des Landes überreicht. Er hat insbesondere im Sozialbereich wichtige Impulse gesetzt.

Franz Abbrederis engagierte sich 15 Jahre in der Rankweiler Kommunalpolitik, ein Jahrzehnt davon als

Vizebürgermeister. Dabei setzte er bleibende Akzente: So geht etwa das Fest der Kulturen am Marktplatz auf seine Initiative zurück. Als Sozialreferent ist es ihm zudem gelungen, einen Seniorenbeirat zu installieren, der heute noch aktiv ist. Mitbegründet hat Abbrederis 2007 außerdem die „Rankweiler Miniköche“. Dass seine Arbeit bis heute Früchte trägt, darüber freut sich der 70-jährige, der auch im Ruhestand auf vielen Ebenen aktiv ist, ganz besonders. Abbrederis war als ÖAAB-Landesgeschäftsführer, AK-Vizepräsident und zuletzt als Pressereferent im Institut für Sozialdienste (IfS) tätig. Auch ehren-

amtlich hat er viel bewegt. So gehen auf ihn mehrere Initiativen für Vereinsgründungen zurück – beispielsweise Slow Food Vorarlberg, der Freundeskreis St. Arbogast und die Initiative „Netz für Kinder“.

Als Dank für dieses vorbildhafte Engagement konnte Franz Abbrederis nun das Große Verdienstzeichen von Landeshauptmann **Markus Wallner** entgegennehmen. Auch Bürgermeisterin **Katharina Wöb-Krall** zollt dem ehemaligen Vizebürgermeister Respekt und Anerkennung für seine Leistung auf den unterschiedlichsten Ebenen und gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung.